



**IM GESPRÄCH:
DIE ERDE**

An den Bundesrat der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin, sehr geehrte Bundesrätinnen und Bundesräte

Unsere Gesellschaft ist deutlich stärker vom Öl abhängig als uns bewusst ist. Erdöl treibt 97% der Fahrzeuge auf der Welt an: Das sind Autos, Lastwagen, Schiffe und Flugzeuge – die uns mit teilweise lebensnotwendigen Gütern versorgen. Erdöl ermöglicht die intensive Landwirtschaft, die uns ernährt. Erdöl steckt in Kunststoffen, in medizinischen Produkten, in Kosmetika, Seifen, Farben, in Computern, Kabeln und in vielen tausend alltäglichen Dingen.

Wir sind an der Obergrenze der Erdölförderung angelangt, der sogenannte Peak-Oil ist erreicht. Mehr Öl wird kaum gefördert werden können, trotz weltweit steigendem Bedarf. Es wird zu Engpässen kommen, wahrscheinlich schon bald. Ist die Schweiz auf diese Situation vorbereitet?

Gestern hat im Theater Winterthur eine Diskussion zum Thema Peak-Oil stattgefunden und spontan wurde der «Rat der 100» gebildet, der eine Reihe von kreativen Ideen und Vorschlägen entwickelte – frei von allen Einschränkungen. Aus diesen Vorschlägen hat das Publikum fünf Ideen ausgewählt, die wir Ihnen unterbreiten möchten.

Der «Rat der 100» bittet den Bundesrat, folgende Ideen zu prüfen und lädt ihn ein, seine Überlegungen dazu und zur Abhängigkeit unseres Landes vom Erdöl am Dienstag, 27. September 2011, 19 Uhr im Theater Winterthur darzulegen.

Fünf Vorschläge des «Rat der 100»:

- 1. Förderung von fleischloser Nahrungsmittelproduktion.**
- 2. Keine Lebensmitteltransporte mit dem Flugzeug.**
- 3. Einführung einer CO2-Abgabe auf Benzin, Diesel und Kerosin.**
- 4. Einführung eines universalen Pfandsystems für alle Verpackungen.**
- 5. Eine Aufklärungskampagne über die Erdölabhängigkeit der Schweiz.**

Rat der 100 und Mitwirkende:

Christoph Baumann, Winterthur; Gian Baumann, Zürich; Anna Baumann, Fribourg; Marc Baumann, Zürich; Lucas Baumann, Zürich; Eva Bayer, Zürich; Anna Beerli, Winterthur; Silvia Berchtold, Winterthur; Vera Bryner, Winterthur; Franziska Casagrande, Winterthur; Pauline Dayer, Hérémente; Fiammetta Devecchi, Zürich; Reto Diener, Winterthur; Franca Dubach, Winterthur; Séline Dubach, Winterthur; Cora Dubach, Winterthur; Leopaul Ehrhardt, Zürich; Ruth Eigenmann, Uetikon; Laura Frey, Zürich; Friederike Fröb, Zürich; Andreas Gonseth, Uetikon; Franziska Graf, Zürich; Valentin Graf, Zürich; Manuela Gruber, Zürich; Wenzel Gruber, Zürich; Michael Häfeli, Zürich; Corinne Haffter Schaffner, Winterthur; Ute Heckroth Landolt, Winterthur; Naima Hinder-Baillou, Winterthur; Veronika Hofer, Zürich; Christian Huggenberg, Winterthur; Dominique Jacquere, Lenk; Fabienne Jacquere, Winterthur; Simon Kälin, Zürich; Adrian Küpfer, Winterthur; Tobias Langenegger, Zürich; Frank Loacker, Freienstein; Knut Lüscher, Winterthur; Marie-Claire Meienberg, Zürich; Beat Meier, Winterthur; Pascal Mettler, Ettenhausen; Petra Miersch, Aarau; Irene Müller, Zürich; Sarah Müller, Zürich; Paul Neitzel, Zürich; Johannes Pietsch, Winterthur; Bernhard Piller, Zürich; Coraline Praz, Grimisuat; Gallus Rieger, Mörschwil; Nathalie Riesen, Eschenz; Sereina Roffler, Winterthur; Anna Roschewitz, Winterthur; Christina Rufener, Aarberg; Julia Schaad, Zürich; Hannah Schaad, Neuhausen; Dani Schaffner, Winterthur; Marion Schild, Ins; Inge Schumacher, Küsnacht; Patrick Schürmann, Zürich; Martina Schütze, Zürich; Florie Sierro, Hérémente; Gabriel Stampfli, Zürich; Maya Valentini, Aarau; Martha Vogel, Zürich; Susanne Werth, Zürich; Tobias Wülser, Winterthur; Anna Wunderli, Wald ZH; Franziska Zahner, Zürich; Anna Zena, Zürich;

«Rat der 100» c/o Theater Winterthur, 8402 Winterthur